



Bericht des Salzburger Jugendreferenten 2019

Der Schach-Landesverband Salzburg hat die Förderung der Jugendarbeit als oberstes Ziel ausgegeben. Nur so kann den sinkenden Mitgliederzahlen in den Vereinen, und der vermehrten Gründung von Spielgemeinschaften aufgrund fehlender Spieler nachhaltig entgegengewirkt werden.

Dazu wurden in Salzburg einige Initiativen und Maßnahmen gesetzt, wobei auch die Einbindung der Schulen einen wesentlichen Faktor darstellt. Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt darin, den Lungau für den Schachsport zu begeistern, denn da gibt es noch keinen einzigen Schachverein.

In Salzburg wird bereits seit 2 Jahren die KI JU Schach – Turnierserie durchgeführt. Bei diesem Format, dass für alle Altersklassen U 8 bis U 18 (m/w) angeboten wird, geht es in erster Linie darum, Kinder und Jugendliche für den Schachsport zu begeistern. Es sind alle, natürlich auch die Schulen eingeladen, an den Turnieren teilzunehmen. Die Ausschreibung und die Organisation übernimmt der Landesverband, mit den regionalen Vereinen. Die Ausschreibungen werden auch über den Schulschach-Referenten direkt an die Schulen übermittelt, und es werden auch entsprechende Plakate erstellt, die an die Schulen geschickt werden. Wichtig dabei ist eine entsprechende Vorlaufzeit, damit die Verantwortlichen in den jeweiligen Schulen entsprechend agieren können. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, und wird konsequent weiterverfolgt.

Um was geht es bei der KI JU Turnierserie:

Die Kinder und Jugendlichen sollen altersgerechte Turniere spielen, wo je nach Alter der Spaß im Vordergrund stehen soll. Es werden zwar alle TUWO Regeln angewendet, aber nicht drakonisch abgehandelt (Schreibpflicht, unmögliche Züge etc.). Die Kinder und Jugendlichen sollen dadurch an das „echte“ Turnierschach herangeführt werden. Es besteht bei keine Einschränkung hinsichtlich der Teilnahme, es ist also keine zwingende Bedingung in einem Verein Mitglied sein zu müssen.

Außerdem bekommt jeder Teilnehmer zumindest eine Urkunde, und die Erstplatzierten zusätzlich eine Medaille.

Die Austragung erfolgt zeitgleich an drei Terminen in geographisch unterschiedlichen Regionen, um die Fahrtzeiten zu reduzieren. Der 4. Termin ist dann eine gemeinsame Schlussrunde mit allen Teilnehmern. Dafür gibt es dann auch zusätzlich eine Gesamtwertung.

Aufbauend auf diese Turnierserie gibt es dann den sogenannten U-16 Liga, die als Mannschaftsbewerbe ausgetragen wird. Da wird dann schon genau nach der TUWO gespielt, und die Kinder und Jugendlichen treten da schon als Team auf.

Die Terminabstimmung der beiden Bewerbe erfolgt durch den Jugendreferent und den Landesspielleiter, und nimmt auf die anderen Termine der regulären Mannschaftsmeisterschaften Rücksicht.

Was machen wir im Lungau, um Schach zu etablieren?

Das erste Lungauer Schachturnier wurde bereits durchgeführt, und großes Interesse hervorgerufen.

Um den Schachsport verstärkt zu bewerben, haben wir bereits bei diesem Turnier das Regionalfernsehen eingeladen, die einen Bericht gemacht haben.

Ca. 5 Minuten, Laufzeit eine gesamte Woche = ca. 50 Ausstrahlungen.

Das Echo war enorm.

Ab September wird zumindest 1 x im Monat ein Schachnachmittag/Abend organisiert, wo jeweils zumindest eine Person vom SLV dabei sein wird, um das Ganze ins Laufen zu bringen. Die Organisation erfolgt Vorort, Spielmaterial stellt der SLV.

Es wurde auch bereits ein Verein im benachbarten Pongau gefunden, der eine zusätzliche Betreuung übernehmen wird.

Das zweite Lungauer Schachturnier wird bereits im Herbst stattfinden, und ist für alle schachinteressierten offen, egal ob jung oder alt.

Wie wollen wir den Schachsport in die Öffentlichkeit bringen?

Wir haben bereits bei drei Turnieren (Lungau, Landesmeisterschaft, KI JU Schlussrunde) das regionale Fernsehen dabeigehabt, und dadurch eine enorme Außenwirkung erzielt.

Die Urheberrechte der Aufnahmen liegen beim SLV, somit können wir auch eine entsprechende Nutzung sicherstellen.

Derzeit wird aus den bereits vorhandenen Aufnahmen ein Zusammenschnitt gemacht, der dann in der Folge als „ Image-Video „ zur Verfügung steht.

In diesem Video soll in erster Linie der Spaß, die Freude und die Motivation der Kinder und Jugendlichen vermittelt werden.

Dieses Image-Video kann dann in den Vereinen bei Trainings, aber auch an den Schulen gezeigt werden.

Die Kosten für dieses Projekt sind im Vergleich zur erreichten Außenwirkung minimal, und bringt viel mehr als Berichte in den Printmedien, die als Ergänzung sicher auch sehr wichtig sind.

Gerhard Rosenlechner

Jugendreferent Salzburg